

Wege zu H. Purrmann: Expression & Farbe (Regensburg, 8-9 Oct 15)

Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg, Vielberth-Gebäude, H25,
Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg, 08.-09.10.2015

Prof. Dr. Christoph Wagner

Der aus der Pfalz stammende Maler Hans Purrmann (1880–1966) entwickelte sich im Laufe seines Lebens zu einem Künstler von europäischem Format. Seit 2014 ist die wissenschaftliche Dokumentation seines umfangreichen Oeuvres abgeschlossen.

Anlässlich seines bevorstehenden 50. Todestages veranstaltet der Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit der Hans Purrmann-Stiftung und dem Purrmann-Archiv München ein internationales wissenschaftliches Symposium, das neue Forschungen zu Leben und Werk Purrmanns diskutiert.

Im Rahmen des Symposiums werden namhafte Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker Hauptwerke und die zentralen Lebens- und Schaffensphasen auf der Basis einer Auswertung der umfangreichen Quellen im Purrmann-Archiv München neu beleuchten: Hans Purrmann hat in den zu Beginn des 20. Jahrhunderts wichtigsten Kunstmetropolen München, Berlin und Paris sowie später in Italien und der italienischen Schweiz gelebt. Die nicht immer freiwilligen Ortswechsel waren nicht nur für seine künstlerische Praxis bedeutsam, sie machten Purrmann auch zum Akteur in unterschiedlichsten Kultur- und Künstlerkreisen.

8. Oktober 2015, 13.00-19.00 Uhr, 9. Oktober 2015, 9-13 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

Programm:

8. Oktober 2015 (Donnerstag)

13.00 Eröffnung: Christoph Wagner (Universität Regensburg) und Felix Billeter (Purrmann-Archiv München)

13.30 Karin Althaus (Lenbachhaus München)

Hans Purrmann in München um 1900

14.10 Julie Kennedy (München)

Hans Purrmann als Stuck-Schüler in München

14.50 Lisa Kern-Hogen (München)

Hans Purrmann in Berlin, 1904/5

16.00 Peter Kropmanns (Paris)

Purrmanns Netzwerke in Paris sowie Deutschland – und Matisse

16.40 Ina Ewers-Schulz (Köln)

„Eine Art Universität“ und „Zusammenkunftsort der verschiedenartigsten Begabungen“. Hans Purrmann und das Pariser Café du Dôme

17.20 Maria Leitmeyer und Adolf Leisen (Purrmann-Haus Speyer)

Hans Purrmann und Mathilde Vollmoeller-Purrmann

18.00 Felix Billeter (Purrmann-Archiv München)

Hans Purrmann in Beilstein, 1914–1916

9. Oktober 2015 (Freitag)

9.00 Christoph Wagner (Regensburg)

Von Spiegeln, Fenstern und Bildern: Hans Purrmann in Berlin

9.40 Oliver Jehle (Karlsruhe)

Purrmann und die Antike

10.40 Monika Tatzkow (Berlin)

Hans Purrmann: Der Malersammler

11.20 Philipp Kuhn (Baden-Baden)

Licht und Schatten in Florenz: Hans Purrmann als Leiter der Villa Romana, 1935–1943

12.00 Anja Heuß (Staatgalerie Stuttgart)

Purrmann als „entarteter“ Künstler

14.00 Kirsten Fitzke (Saarbrücken)

Purrmann und sein Sammler Kohl-Weigand

14.40 Nils Büttner (Akademie Stuttgart)

Hans Purrmann, Gunter Böhmer und Maria Geroe-Tobler in Montagnola

15.40 Ute Strimmer (München)

Hans Purrmann: Ausstellungen nach 1945

16.20 Katharina Hadding (Mainz)

Hans Purrmann und andere deutsche Künstler auf Ischia in den 1950er-Jahren

17.00 Eva Fritz (München)

Hans Purrmann in Levanto: Die Bilder in der Villa Le Lagore

Begleitend finden am Institut für Kunstgeschichte Seminare im BA/MA Kunstgeschichte statt.

In Kooperation mit dem Themenverbund "Sehen und Verstehen" der Universität Regensburg.

<http://www.zentrum-bildwissenschaft.de>

Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Wagner, Lehrstuhl für Kunstgeschichte, christoph.wagner@ur.de, Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg
<http://www-kunstgeschichte.uni-r.de>

Quellennachweis:

CONF: Wege zu H. Purrmann: Expression& Farbe (Regensburg, 8-9 Oct 15). In: ArtHist.net, 23.09.2015.

Letzter Zugriff 05.07.2025. <<https://arthist.net/archive/11058>>.